

Biographische Daten Crişan V. Muşţeanu

Geboren 1915 in Bukarest.

Vier Jahre später Tod des Vaters, worauf die Mutter mit den zwei Kindern in ihre Heimatstadt Galaţi übersiedelt. Dort wächst er bis zum Abitur („Vasile Alecsandri“) im Haus des Onkels auf.

1932-38 Medizinstudium in Bukarest, Doktorat; 1940/41 Mathematik.

1941/42 als Stipendiat der „Alexander v. Humboldt-Stiftung“ in Jena: Chemie, Physik, Mathematik.

Ab 1942 - vorwiegend als Bataillonsarzt- mit rumänischen Verbänden im Krieg.

Danach Krankenhaus-Laufbahn in Bukarest bis zum Chefarzt mit den Schwerpunkten Infektionskrankheiten und Labormedizin (jeweils Facharzt). Begleitend setzen patientenbezogene Forschungen ein, deren Resultate in landeseigenen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht werden.

Um diese wissenschaftlichen Arbeiten mit neuesten Methoden vertiefen zu können, kam es 1969 erneut zu einem Humboldt-Stipendium. Geeignete Voraussetzungen dafür bot das „Robert-Koch-Institut“ in Berlin, traditionell zuständig für Infektionskrankheiten einschließlich der Forschung und sein gewachsener Kontakt zum gegenüberliegenden Virchow-Krankenhaus. Bis zur Pensionierung 1980 weiterhin dort tätig.

1987-2002 Freier Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Immunbiologie in Freiburg, eingebunden in die Forschungsgruppe über die Infektionskrankheit Lyme-Borreliose.

Verstorben im Dezember 2006 in Freiburg.

Die literarische Tätigkeit erstreckte sich kontinuierlich über den gesamten Lebenslauf hin: die Gedichte des Heranwachsenden, die Erinnerungen an den Krieg, die Schilderungen über das Galaţi seiner Kindheit.

Prosa, Gedichte, Sonetten und Literaturübersetzungen aus dem Englischen ins Rumänische entstanden in großer Zahl nach 1970.

Ab 1989 erschienen in Rumänien Abdrucke in verschiedenen literarischen Zeitschriften sowie Buchauflagen.

2004 veröffentlichte der Frieling-Verlag, Berlin, die Kriegserinnerungen unter dem Titel „Frost in der Seele“.

Ernennung zum **Ehrenbürger der Stadt Galaţi**, 2001.

Verleihung der **Ehrenprofessur der Universität Galaţi**, 2004.

Mitgliedschaft in der Schriftstellervereinigung „C. Negri“, Galaţi, seit 1989; mehrere **Ehrendiplome**.